NEWSLETTER | Februar 26

Jugend und Musik
Jeunesse et Musique
Gioventù e Musica
Giuventetgna e Musica

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Freundinnen und Freunde des Programms Jugend und Musik

Mit diesem Newsletter blicken wir auf die Förderperiode 2021-2024 zurück und informieren Sie über aktuelle Entwicklungsschritte im ersten Quartal 2026. Wir bitten Sie wiederum, den Newsletter an alle Interessentinnen und Interessenten weiterzuleiten. Der Newsletter ist auch auf der Website des Programms J+M einsehbar: www.bak.admin.ch/jugend-und-musik

Freundliche Grüsse,
Programmleitung Jugend und Musik

Themen dieser Ausgabe

Rückblick und Ausblick	2
Prioritätenordnung Fördermittel 2026	2
Migros Support My Camp	3
Aktuelle J+M-Weiterbildungen	3
Mitfiebern beim winterlichen Probebesuch	5

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Die Entwicklung des Programms J+M verläuft weiterhin erfreulich. Im Juli 2025 startete J+M in eine neue Förderperiode. Aus den diversen Anpassungen dürfen wir einige Highlights mit Ihnen teilen:

- Erstmals durften auch Grenzgängerinnen und Grenzgänger als J+M-Leitende zugelassen werden. Bereits 10 Grenzgängerinnen und Grenzgänger wurden als J+M-Leitende willkommen geheissen.
- Die Umstellung von J+M-Kursen und -Lager auf J+M-Angebote wurde erfolgreich umgesetzt. Es wurden bereits viele J+M-Angebote eingereicht, 58 davon konnten im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossen werden.
- Bereits die Kleinsten haben im Jahr 2025 von musikalischen Angeboten profitiert, da seit Sommer 2025 das Mindestalter auf 0 Jahre heruntergesetzt wurde.

FACTS & FIGURES

- Zertifizierte J+M-Leitende 2016 - 2025: **1'967**
- Abgeschlossene J+M-Kurse 2017 - 2025**: 3'181** / 2025: **815**
- Abgeschlossene J+M-Lager 2017 - 2022: **3'507** / 2025: **627**
- Abgeschlossene J+M-Angebote 2025: **58**
- Teilnehmerzahl Kinder / Jugendliche 2017 - 2025: **199'727** / 2025: **45'601**
- Ausbezahlte Fördermittel 2017 - 2025: rund CHF **15'145'812**

Zudem wurden im Jahr 2025 die Fördermittel von rund 3 Mio. erstmals voll ausgeschöpft. An dieser Stelle möchten wir allen J+M-Leiterinnen und J+M-Leitern sowie den Musikorganisationen herzlichst für Ihr Engagement danken, welches dieses Wachstum erst ermöglicht hat. Wir freuen uns auf die gute weitere Zusammenarbeit im Jubiläumsjahr 2026, in dem das Programm J+M 10 Jahre alt wird.

PRIORITÄTENORDNUNG FÖRDERMITTEL 2026

Seit Beginn des Förderprogramms Jugend und Musik (J+M) im Jahr 2016 ist dieses stetig gewachsen. Im Jahr 2025 konnten die Fördermittel von rund 3 Mio. erstmals voll ausgeschöpft werden. Es ist aktuell davon auszugehen, dass das Programm J+M im Jahr 2026 weiterwachsen wird. Die verfügbaren Finanzmittel werden in diesem Zeitraum jedoch nicht erhöht. Im Falle von Engpässen bei den Finanzmitteln gilt gemäss Handbuch, S. 19, Folgendes:

Übersteigen die beantragten Mittel der Trägerschaften die verfügbaren Finanzmittel des Bundes, so werden die Mittel nach einer Prioritätenordnung vergeben, die sich nach dem Datum des Eingangs des Gesuches und allfälligen weiteren Kriterien richtet. Über die weiteren Kriterien entscheidet das Bundesamt für Kultur.

Eine Prioritätenordnung auf Basis des Eingangsdatums der Gesuche führt bei der Ausschöpfung der Finanzmittel zu einem Zusagestop für den Rest des Jahres. Die Gesuche werden also weiterhin nach Eingang bearbeitet. **Übersteigen die beantragten Mittel die verfügbaren Finanzmittel, werden keine Zusagen mehr gesprochen.**[1] Zur besseren Übersicht der effektiv zur Verfügung stehenden Fördermittel (Planungssicherheit) muss die **Abrechnung** neu **innerhalb von einem Monat nach Angebotsschluss** eingereicht werden. Besten Dank für Ihre aktive Mitwirkung.

[1] Zur Wahrung der Planungssicherheit der Gesuchsstellenden werden die per offiziellem Schreiben zugesicherte Gesuche unter Berücksichtigung der restlichen geltenden Regeln sowie unter Vorbehalt der Genehmigung des Budgets der Schweizerischen Eidgenossenschaft durch die eidgenössischen Räte (Budgetvorbehalt) ausbezahlt.

MIGROS SUPPORT MY CAMP

Mit der Förderaktion **«Support my Camp»** der **Migros** können Vereine, die Kinder- und Jugendcamps organisieren, gezielt unterstützt werden – insbesondere auch Musikvereine mit einem eigenen Musiklager. Vom 5. Februar bis 15. April 2026 erhalten Kundinnen und Kunden der Migros pro Fr. 20.– Einkaufswert einen Vereinsbon. Diese Bons können einem teilnehmenden Verein zugeteilt werden und helfen dabei, konkrete Camp-Wünsche zu erfüllen.

Gerade für Musikvereine, Jugendbands, Blasorchester oder Chöre bietet sich jetzt eine besondere Gelegenheit: Wer ein Musiklager für Kinder und Jugendliche durchführt, kann den eigenen Verein registrieren und von den Vereinsbons profitieren. Voraussetzung ist, dass der Verein nicht gewinnorientiert ist, seinen Sitz in der Schweiz hat und mindestens ein dreitägiges Camp für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre organisiert.

Teilnehmende Vereine haben die Chance, vom Gesamtfördertopf zu profitieren – zum Beispiel für neue Instrumente, Notenmaterial, Lager- und Probeinfrastruktur, Auftrittsequipment oder gemeinsame Aktivitäten während des Musiklagers. Melden Sie deshalb Ihr nächstes Musiklager jetzt als Verein an! Alle Informationen zur Teilnahme, zur Anmeldung des eigenen Musiklagers sowie zu den Vereinsbons finden Sie unter www.migros.ch/camp.

AKTUELLE J+M-WEITERBILDUNGEN

Die J+M-Leitenden absolvieren alle drei Jahre eine J+M-Rezertifizierung zum Erhalt des Zertifikats. Dabei müssen sie Weiterbildungen im Umfang von insgesamt 12 Stunden nachweisen. Diese Nachweise können die J+M-Leitenden entweder mit individuellen Weiterbildungen leisten oder sie melden sich über die Kursliste im J+M-Portal für ein Weiterbildungsangebot einer Partnerorganisation des Programms J+M an. Aktuelle Beispiele sind:

J+M-Weiterbildung Ensembles (Rondo Musikschule Thurgau)

Am Samstag, 14. März 2026 findet in der Rondo Musikschule Arbon eine ganztägige Weiterbildung rund um die Arbeit mit Jugendmusiken statt. Angesprochen sind Bandmanager, Ausbildungsverantwortliche, Vorstandsmitglieder, Vereinsmitglieder, Musiklehrpersonen sowie J+M-Leiterinnen und -Leiter aus dem Kanton Thurgau und darüber hinaus.

Im Fokus stehen Notationsprogramme, Arrangieren, das Leiten kleiner Ensembles mit gemischten Besetzungen sowie die erfolgreiche Motivation von Schülerinnen und Schülern im Einzelunterricht. Ziele sind die Stärkung der Jugendmusiken als Nachwuchsbasis der Vereine, ihre Rolle als Botschafter der Blasmusik sowie die Vernetzung und der Austausch von Know-how.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt.

Ablauf und Termine

Ort: Rondo Musikschule, Grabenstrasse 8, 9320 Arbon

Datum / Zeit: Samstag, 14. März 2026, 08:30–18:00 Uhr

Kosten

CHF 200.– pro Teilnehmerin bzw. Teilnehmer

Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung finden Sie hier: J+M Weiterbildung Ensembles | Rondo Musikschule

Musizieren mit Kleinkindern (Hochschule Luzern)

Die Hochschule Luzern – Musik bietet neu ein flexibles Weiterbildungsangebot im Bereich «Musizieren mit Kleinkindern» an. Dieses befähigt die Teilnehmenden, die musikalische Arbeit mit den Kleinsten professionell zu gestalten – beispielsweise an Kitas, Kindergärten, Spielgruppen oder Musikschulen. Das Angebot ist als J+M-Aus- und Weiterbildung anerkannt und kann flexibel besucht werden.

Die vier Optionen im Überblick

- CAS-Programm (Hochschulzertifikat; ca. 15.5 Tage)
- Kursprogramm (Auswahl an Modulen; ca. 11 Tage)
- J+M-Ausbildung (Musik- und Pädagogikmodul; 6 Tage)
- J+M-Weiterbildung (Kurzvariante; 6 Tage)

Die J+M-Aus- oder Weiterbildung lässt sich sowohl auf das CAS-Programm als auch auf das Kursformat anrechnen.

Inhalte mit Praxisfokus

Es werden spannende Einblicke und neue Perspektiven für ein bedeutsames musikpädagogisches Tätigkeitsfeld aufgezeigt: In interaktiven Workshops wird ein vielseitiges Methodenrepertoire erarbeitet: Singen, Musizieren und kreative Ansätze stehen im Mittelpunkt. Sie lernen, wie Sie die natürliche Faszination für Musik bei Kleinkindern wecken und fördern können.

Ablauf und Termine

Berufsbegleitend und praxisorientiert finden die Module meist freitags und samstags in Blockphasen statt. Alle aktuellen Daten und Formate sind hier zu finden:

Kosten

- J+M-Ausbildung: CHF 660.–
- J+M-Weiterbildung: CHF 1'260.–
- Kursprogramm: CHF 3'800.– (als J+M-Ausbildung: CHF 2'600.–, als J+M-Weiterbildung: CHF 3'200.–)
- CAS-Programm: CHF 4'800.– (als J+M-Ausbildung: CHF 3'600.–, als J+M-Weiterbildung: CHF 4'200.–)

Anmeldeschluss ist der 1. Mai 2026
Start der Weiterbildung im Herbst 2026.

MITFIEBERN BEIM WINTERLICHEN PROBEBESUCH

Auf den Feldern von La Roche liegt Schnee, es ist schon dunkel und beim Eintreten in die Mehrzweckhalle empfängt eine wohltuende Wärme die Gäste. Geprobt wird heute Abend im oberen Stockwerk unter dem Holzdach, der baldige Auftritt für den Saint Nicolas-Anlass steht bevor. Die ersten jugendlichen Akkordeonspielenden treffen ein und begrüssen die heute anwesende J+M-Vertreterin und den Fotografen gespannt. Schon bald sind die beiden im lockeren Gespräch mit dem Dirigenten Julien Tudisco, er wird die heutige Probe mit den jungen Musikerinnen und Musikern des Vereins «L`Echo des Roches» leiten.

Als die Gruppe vollzählig ist, richtet die J+M-Vertreterin ein paar Worte an die Gruppe: Sie freut sich sehr auf die Teilnahme an der heutigen Probe, übermittelt die Grüsse der Geschäftsstelle J+M und hat für alle Beteiligten einige J+M-Giveaways mitgebracht, die gerne in Empfang genommen werden. Der Dirigent bittet anschliessend die Kinder und Jugendlichen, sich vom herumspazierenden Fotografen bitte nicht stören zu lassen und beginnt dann mit der Probe.

Die ersten Akkordeonklänge füllen den Raum, ruhig und konzentriert und mit dem Blick auf die Noten gerichtet werden die Stücke gespielt, die bald am Saint Nicolas Anlass den Eltern, Vereinsmitgliedern und Freunden und Freundinnen vorgeführt werden sollen. Heute geht es noch um den Feinschliff und die Sicherheit beim Zusammenspiel. Einzelne Passagen werden ein paarmal wiederholt, insgesamt sitzen die Stücke bereits richtig gut. Auch ein paar kleine Hürden unterwegs werden gut gemeistert – die jüngste Akkordeonistin sieht den Dirigenten kaum über den Notenrand hinweg, einige suchen zwischendurch die richtige Passage in den Noten… mit Humor, Geduld und Ausdauer führt Julien Tudisco seine Musizierenden gekonnt durch den Probenabend.

Es wird eine lange Probe ohne Pause – die J+M-Vertreterin staunt über die langanhaltende Konzentration der jungen Musizierenden. Schliesslich ist es geschafft – die Stücke sitzen und die Gruppe verabschiedet sich in den wohlverdienten Feierabend - Saint Nicolas kann kommen!

KONTAKT

Für Fragen zum Programm J+M steht die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung:

Programm J+M, c/o Res Publica Consulting AG,
Helvetiastrasse 7, 3005 Bern | Telefon +41 31 521 46 02

jugend-und-musik@rpconsulting.ch
www.bak.admin.ch/jugend-und-musik